

# Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 008/21

Federführung: Rechnungsamt	Datum: 06.01.2021
Verfasser: Müller, Peter	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.01.2021	Ö	Entscheidung

## Tagesordnungspunkt:

### Erlass des Wirtschaftsplanes 2021 des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim"

#### Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ für das Jahr 2021 wird, wie in der Anlage beigefügt, beschlossen

#### Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06. Oktober 2016 die Ausgliederung des Bereiches „Abwasser“ beschlossen und den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ mit Wirkung zum 01.01.2017 gegründet.

Die Stadt Herbolzheim muss in den Haushaltsjahren 2021 ff enorme Investitionen in die Abwasserbeseitigung investieren um Ihre Abwasseranlagen auf den Stand der Technik zu bringen. Nur so ist ein Weiterbetrieb der bestehenden Abwasseranlagen möglich.

Diese Investitionen und deren Finanzierung hätten den Kernhaushalt der Stadt überfordert und andere dringende anstehenden Maßnahmen auf Dauer blockiert. Somit war die Ausgliederung in einen Eigenbetrieb zum 01.01.2017 der richtige Schritt.

Der Erfolgs- und Vermögensplan wurde dem Gemeinderat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05. November 2020 vorgestellt.

Die Ansätze wurden in enger Abstimmung mit dem Klärwärter und dem Leiter des Bauamtes abgestimmt und festgesetzt.

#### 1. Erfolgsplan

Im **Erfolgsplan** sind Erträge und Aufwendungen eingeplant. Der Jahresverlust beläuft sich 102.700 (Entwurf 99.800 €). Änderung erfolgte aufgrund geänderter Zinsaufwendungen.

Die Erlöse aus den Abwassergebühren wurden anhand der Ergebnisse 2019 sowie 2020 angepasst und betragen nunmehr 1.300.000 € (Ansatz 2020 1.380.000 €). Ansonsten

entsprechen die Ansätze dem Vorjahr. Die Summe der betrieblichen Erträge belaufen sich auf eine Summe in Höhe von 1.937.700 €. Im Bereich der Aufwendungen kommt es bei folgenden Positionen zu größeren Veränderungen gegenüber dem Ansatz 2020:

### **I. Materialaufwand**

- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe - erhöhter Ansatz (92.000 €) um +17.000 € aufgrund höherer Kosten für Verbrauchsmaterialien im Labor.
- Energiekosten – für die Kläranlage/Hebwerke müssen insgesamt 202.500 € eingeplant werden (Kostensteigerung gegenüber 2020 um 13.700 € +7%)
- Entsorgung – der Entsorgungspreis für das Rechengut hat sich im letzten Jahr fast verdoppelt, somit muss der Eigenbetrieb neben der Entsorgung des Klärschlammes, Sandfangs, Altöls und des Restmülls Mehrkosten für das Rechengut aufwenden
- Unterhaltung der Kläranlage - im Haushaltsjahr 2021 ist die Sanierung der Schnecke im HWB Wagenstadt geplant. Das HWB Wagenstadt ist das zentrale HWB für das Bleichtal. Aufgrund dieser Unterhaltungsmaßnahme erhöht sich der Ansatz beim Aufwand „Unterhaltung der Kläranlage“ von 140.000 € auf 214.000 € im Haushaltsjahr 2021. Ohne diese Maßnahme würden die Aufwendungen 74.000 € betragen
- Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalnetz – im Planjahr Aufwendungen in Höhe von 70.000 € (VJ 100.000 €). Der Anteil im Bereich der Kläranlage beträgt 20.000 €, die restlichen 50.000 € sind für die Reinigung des Kanalnetzes vorgesehen.
- Etliche Kanäle in der Stadt und in den Stadtteilen müssen untersucht werden. Hierfür ist eine Summe von 75.000 € eingeplant.

Die Summe der Aufwendungen beim Materialaufwand beträgt 873.700 € (VJ 703.800 €).

### **II. Personalaufwand**

Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber 2020 um 34.200 € auf 300.300 €. Grund dafür ist die Einstellung einer Fachkraft für Abwassertechnik (ab Juli 2021).

### **III. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hierunter fallen Aufwendungen für die Dienst- und Schutzkleidung, Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Bürobedarf, Verwaltungskostenbeiträge, Abwasserabgaben, Reisekosten und die Aufwendungen für externe Dienst- und Fremdleistungen. Ansatz 2021 191.200 € (VJ 187.300 €). Es ergeben sich nur geringfügige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen insgesamt setzt sich aus dem Materialaufwand, dem Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen und beträgt im Jahr 2021 1.960.700 € (VJ 1.714.200 €). Die Gründe für die höheren Aufwendungen (gegenüber dem Vorjahr) sind oben bereits aufgeführt.

Die Zinsaufwendungen konnten aufgrund eines auslaufenden Darlehens sowie im Rahmen von Umschuldungen und dem Abschluss von neuen niedrigeren Zinsen von 96.700 € auf 79.700 € gesenkt werden.

Letztendlich führt dies zu einem Jahresverlust von 102.700 €.

## **2. Vermögensplan**

Im Vermögensplan ergeben sich gegenüber der Einbringung geringfügige Änderungen bei der Tilgung von Krediten (geplant 228.200 € - neu 235.100 €) sowie beim Kreditbedarf (geplant 2.642.100 € neu 2.651.900 €) und letztendlich auch bei der Höhe der

Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfs.

Der **Vermögensplan** sieht folgende Aufwendungen vor:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
Modernisierung und Erweiterung der Kläranlage, Ingenieurskosten	200.000 €
Ertüchtigung Hebewerk „Grüne“	1.000.000 €
Regenwasserkanal Stadtteil Broggingen	775.000 €
Erschließung Gewerbepark Nord	445.000 €
Ausbau der Bismarckstraße	227.000 €
Hausanschlüsse	20.000 €
Jahresverlust	102.700 €
Auflösung von Ertragszuschüssen	391.100 €
Tilgung von Krediten	235.100 €
<b>Aufwendungen im Vermögensplan</b>	<b>3.395.900 €</b>

Die Aufwendungen des Vermögensplans werden über **Erträge** wie folgt finanziert:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
Beiträge	148.500 €
Kredite	2.651.900 €
Abschreibungen	595.500 €
<b>Erträge im Vermögensplan</b>	<b>3.395.900 €</b>

Der Vermögensplan des Jahres 2021 ist nicht in der Lage sich selbst zu finanzieren. Aus diesem Grunde ist für das Haushaltsjahr 2021 eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.651.900 € eingeplant. Entsprechend wird sich die Verschuldung der Abwasserbeseitigung erhöhen. Wie bisher auch werden die geplanten Darlehen nur dann aufgenommen, wenn zum Ende des Jahres absehbar ist, ob eine Kreditaufnahme auch tatsächlich erforderlich ist

Schuldenstand zum 31.12.2019	6.825.583,99 €
Kreditaufnahme 2020	0,00 €
Kredittilgung 2020	256.391,71 €
Schuldenstand 31.12.2020	6.569.192,28 €
Kreditaufnahme 2021	-2.651.900,00 €
Kredittilgung 2021	235.097,39 €
Vorauss. Schuldenstand zum 31.12.2021	8.985.994,89 €

Der Schuldenstand entspricht einer geplanten Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 810,50 € bei einer Einwohnerzahl zum 30.06.2020 (11.087 Einwohner).

Mittelfristig werden für die Erweiterung bzw. Modernisierung der Kläranlage hohe Kosten auf den Eigenbetrieb Abwasser zukommen, welche überwiegend aus Krediten gedeckt werden müssen. Diese Ausgaben sind aber unabdingbar zur Aufrechterhaltung eines ordentlichen Betriebes der Kläranlage.

### Haushaltsmittel:

Thomas Gedemer  
Bürgermeister